

## *Paris*

Die städtische Bevölkerung und ihre Wohnversorgung

*Ursula Lehner*  
*Michaela Prammer-Waldhör*  
*Karin Städtner*  
*Paul Timar*  
*Michael Wagner-Pinter*

## Städtebericht Wohnungspolitisches Monitoring

Gefördert aus den Mitteln  
der *Wiener Wohnbauforschung*

**Synthesis** Forschung  
Gonzagagasse 15/3  
A-1010 Wien  
Telefon 310 63 25  
Fax 310 63 32  
E-Mail [office@synthesis.co.at](mailto:office@synthesis.co.at)  
<http://www.synthesis.co.at>

## *Paris*

Die städtische Bevölkerung und ihre Wohnversorgung

Das wohnungspolitische Entwicklungspotenzial verantwortungsbewusst auszuschöpfen ist der Stadt Wien ein wichtiges Anliegen. Gegen diesen Hintergrund hat die Stadt Wien im Jahr 2001 ein wohnungspolitisches Monitoring eingerichtet, das zentrale Fragen der Wohnraumversorgung zu beantworten hilft.

Im Rahmen des Monitorings werden Basisinformationen zur Wohnraumversorgung in Wien erfasst und in einen internationalen Kontext gestellt: Zu diesem Zweck orientiert sich die Stadt Wien regelmäßig daran, wie sich andere europäische Großstädte (wie Amsterdam, Barcelona, Berlin, Budapest, Bukarest, London, Helsinki, München, Paris, Prag, Stockholm, Warschau oder Zürich) in wohnungspolitischen Belangen positionieren.

Um die Nutzung der gewonnenen Informationen zu erleichtern, wird diese in unterschiedlichen Berichtsreihen des Monitoringsystems verarbeitet:

- Die »Städteberichte« dokumentieren jene Informationen, die im Erstellungsjahr für die jeweilige Stadt als »aktuell« (oder »zuletzt verfügbar«) vorliegen. Zusätzlich zur aktuellen Statistik werden auch interne Arbeitsbehelfe, Modellrechnungen und Expertenschätzungen herangezogen; deshalb sind häufig Informationen für Intervallbereiche angegeben, um nicht eine höhere quantitative Trennschärfe nahe zu legen als durch die Qualität der Quelle methodisch gerechtfertigt scheint.
- Die »Positionsberichte« (zur »Bevölkerung« und zu den »Wohnungen«) werden jedes Jahr neu erstellt. Sie enthalten daher aktuellere Informationen als jene Städteberichte, die in früheren Jahren erschienen sind.
- Ausgewählte zentrale Ergebnisse (auf je einer Seite pro Stadt) sind in zwei englischsprachigen Zusammenfassungen verdichtet.

Den zahlreichen Ansprechpersonen in den ausgewählten Städten und dem Betreuer des Projektes, Dr. Wolfgang Förster, gilt unser herzlicher Dank.

Für Synthesis Forschung:  
Mag. Michaela Prammer-Waldhör

Wien, Juli 2007

<i>1</i>		
	<i>Paris: eine wohnungspolitische Kurzcharakterisierung</i>	<i>5</i>
<hr/>		
<i>2</i>		
	<i>Wohnbevölkerung: Zusammensetzung und Entwicklungstendenzen</i>	<i>6</i>
<hr/>		
<i>3</i>		
	<i>Wohnungsbestand: Struktur und Erneuerung</i>	<i>9</i>
<hr/>		
<i>4</i>		
	<i>Mieten und die Leistbarkeit der Wohnversorgung</i>	<i>12</i>
<hr/>		
<i>5</i>		
	<i>Instrumente zur Förderung und Sicherung der Wohnversorgung</i>	<i>13</i>
<hr/>		
<i>6</i>		
	<i>Paris in seinem weiteren Umfeld</i>	<i>16</i>
<hr/>		

*Anhang*

---

Verzeichnis der Berichtsbände: Veröffentlichungsreihe 2	17
Verzeichnis der Berichtsbände: Veröffentlichungsreihe 1	18
Impressum	19

**1**

***Paris: eine wohnungspolitische Kurzcharakterisierung***

<b><i>Position</i></b>	Paris ist die mit Abstand größte französische Stadt und Hauptstadt; sie ist das Zentrum der Stadtagglomeration und der umgebenden Region »Ile de France«, mit der ein sehr hoher Verflechtungsgrad besteht.
<b><i>Bevölkerung</i></b>	Rund 2,101 Millionen Menschen leben derzeit in Paris; auf jeden Haushalt kommen rund 1,9 Personen. Gut 53% der Haushalte sind Singlehaushalte.
<b><i>Migration</i></b>	Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund (mit nicht-französischer Staatsbürgerschaft) liegt in Paris derzeit bei etwa einem Fünftel.
<b><i>Förderungssystem</i></b>	Das französische System der Wohnbauförderung ist deutlich subjektorientiert. Fast die Hälfte aller Haushalte in Sozialwohnungen bezieht eine Form der Förderung; für den Sektor der privaten Mietwohnungen macht dieser Anteil etwa ein Drittel, für den Sektor der Eigentumswohnungen 10% aus. Etwa ein Drittel aller neu errichteten Wohnungen in Paris sind Sozialwohnungen, die von staatlich geförderten HLM-Genossenschaften errichtet werden.
<b><i>Bestand an Wohnraum</i></b>	In Paris entfallen gut 62% des Wohnungsbestandes auf die 691.000 Mietwohnungen (privat und gefördert); der Eigentumsanteil liegt bei rund 32%.
<b><i>Neubau</i></b>	Die Zahl an neu errichteten Wohnungen in Paris beträgt im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 3.700 Wohneinheiten. Etwa sechs von zehn neu errichteten Wohnungen sind Sozialwohnungen.
<b><i>Stadterneuerung</i></b>	Etwa zwei Drittel des Pariser Wohngebäudebestandes wurden vor 1945 errichtet. Für die Sanierung des Altbestandes steht eine Reihe von Förderinstrumenten (für Eigentumswohnungen, private Mietwohnungen und Sozialwohnungen) zur Verfügung.
<b><i>Mieten und Leistbarkeit von Wohnraum</i></b>	Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für freistehende Eigentumswohnungen im Altbau liegt derzeit in Paris bei durchschnittlich EUR 5.770,-. Im privaten Mietsektor beträgt der Quadratmeterpreis im Schnitt EUR 17,70, für Sozialwohnungen im Großraum Paris EUR 5,30.

2

**Wohnbevölkerung: Zusammensetzung und Entwicklungstendenzen**

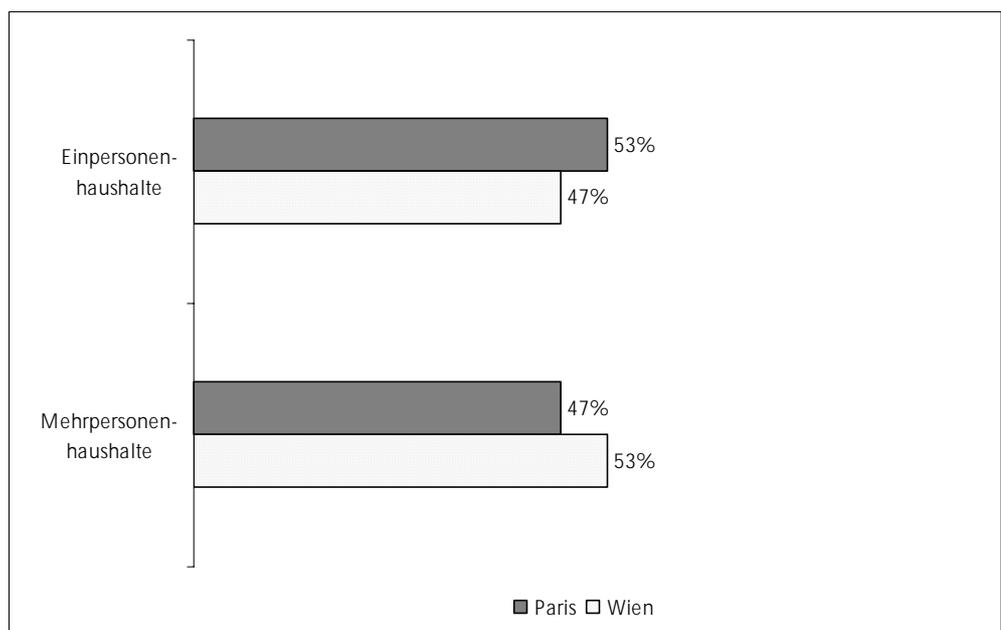
**Wohnbevölkerung** Der Bevölkerungsstand der Stadt Paris beträgt rund 2,154 Millionen Personen; rund 2,101 Millionen von ihnen haben ihren Hauptwohnsitz in Paris. Die Pariser Wohnbevölkerung setzt sich zu 53% aus Frauen und zu 47% aus Männern zusammen.

**Bevölkerungs-entwicklung** Anfang der 1980er-Jahre lag die Wohnbevölkerung von Paris bei 2,133 Millionen Personen; danach folgte ein kontinuierlicher Rückgang bis Ende der 1990er-Jahre (auf 2,077 Millionen Personen); seitdem ist die Pariser Wohnbevölkerung aufgrund der positiven Geburtenbilanz wieder um gut ein Prozent gewachsen.

**Bevölkerungsdichte** Die Bevölkerungsdichte der Stadt Paris beträgt 19.900 Personen je km<sup>2</sup>.

**Haushalte** Die Pariser Wohnbevölkerung lebt derzeit in rund 1,115 Millionen Haushalten. Davon entfallen rund 53% auf Einpersonenhaushalte (593.000 Haushalte) und 47% (523.000 Haushalte) auf Mehrpersonenhaushalte.

Übersicht 1  
**Größenstruktur der Haushalte in Paris**  
Anteile in % im Vergleich mit Wien



<i>Altersstruktur</i>	<p>Die Stadt Paris weist derzeit folgende Altersverteilung auf:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Etwa ein Fünftel der Wohnbevölkerung ist jünger als 20 Jahre.</li><li>• Mit mehr als einem Drittel weist die Altersgruppe »20 bis 39 Jahre« einen doppelt so hohen Anteil auf.</li><li>• Rund ein Viertel der Personen ist zwischen 40 und 60 Jahre alt.</li><li>• Ein Achtel der Personen entfällt auf die Altersgruppe »60 bis 74 Jahre«.</li><li>• 8% der Pariser Bevölkerung sind älter als 74 Jahre.</li></ul>
<i>Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft</i>	<p>Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund liegt in Paris bei etwa einem Fünftel. In einigen nordöstlichen Stadtbezirken erreicht dieser Anteil allerdings rund ein Drittel.</p>
Herkunftsland.	<p>Vier von zehn Personen mit Migrationshintergrund stammen aus nordafrikanischen Ländern (Algerien, Marokko und Tunesien); weitere vier Zehntel sind aus anderen Ländern der Europäischen Union (vor allem aus Portugal, Spanien und Italien) zugewandert.</p>
Einbürgerungen.	<p>In Frankreich bestehen umfassende Einbürgerungsregelungen für Migrantinnen und Migranten und deren Kinder; in den letzten fünf Jahren ist die jährliche Zahl an Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in Frankreich zwischen 50.000 und 100.000 gelegen.</p>
<i>Zu- und Abwanderung</i>	<p>Die jahresdurchschnittliche Zuwanderung beträgt für Paris gut 63.000. Der Anteil der zugewanderten Personen entspricht im Jahresdurchschnitt 3% der aktuellen Pariser Wohnbevölkerung. Die durchschnittliche jährliche Abwanderung liegt mit rund 73.000 Personen auf einem deutlich höheren Niveau.</p>
<i>Wanderungsbilanz</i>	<p>Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo (als Differenz aus Zu- und Abwanderung) von etwa –10.000; in Bezug auf die Pariser Wohnbevölkerung entspricht das jährlich etwa einem halben Prozent.</p>
<i>Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung</i>	<p>Im mittelfristigen Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt die Zahl der jährlichen Geburten in Paris bei 32.000; die Zahl der jährlichen Sterbefälle beträgt im Mittel 16.000. Der jährliche aktive Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung beträgt +16.000; das ist jährlich ein knappes Prozent bezogen auf die gesamte Pariser Wohnbevölkerung.</p>

## Übersicht 2

**Struktur der Wohnbevölkerung und der Haushalte in Paris**

Das Pariser Profil im Vergleich mit Wien

	<i>Paris</i>	<i>Wien</i>
<b>Wohnbevölkerung</b>	<b>2.100.600</b>	<b>1.661.000</b>
Frauen	1.113.000	868.000
Männer	987.000	793.000
Inländer/innen	1.683.000	1.351.000
Ausländer/innen	417.000	310.000
Bis 19 Jahre	408.000	328.000
20 bis 39 Jahre	750.000	504.000
40 bis 59 Jahre	544.000	465.000
60 bis 74 Jahre	231.000	234.000
Älter als 74 Jahre	168.000	130.000
Jahresdurchschnittliche Zuwanderung (Fünfjahresperiode)	63.000	66.000
Jahresdurchschnittliche Abwanderung (Fünfjahresperiode)	73.000	51.000
Jahresdurchschnittlicher Wanderungssaldo	-10.000	+15.000
Jahresdurchschnittliche Zahl der Geburten (Fünfjahresperiode)	32.000	17.000
Jahresdurchschnittliche Zahl der Sterbefälle (Fünfjahresperiode)	16.000	16.000
Jahresdurchschnittliche Geburtenbilanz (Fünfjahresperiode)	+16.000	+1.000
<b>Anzahl der Privathaushalte</b>	<b>1.115.000</b>	<b>818.000</b>
Einpersonenhaushalte	593.000	378.000
Mehrpersonenhaushalte	523.000	440.000

### 3

#### **Wohnungsbestand: Struktur und Erneuerung**

<i>Wohnungsbestand</i>	Von den insgesamt 1,317 Millionen Pariser Wohnungen sind 1,115 (oder 85%) auch als Hauptwohnsitz bewohnt; weitere 5% dienen als Zweitwohnsitz; 7% (oder 88.000 Wohnungen sind (zumindest vorübergehend) leerstehend.
<i>Wohnraum und Wohnbevölkerung</i>	Bezogen auf die Pariser Wohnbevölkerung ergeben sich rund 530 Wohnungen für je 1.000 Personen (1,9 Personen pro Wohnung).
<i>Wohnungsgröße</i>	In Paris sind gut vier von zehn Wohnungen kleiner als 44 m <sup>2</sup> (Nutzfläche); ein Viertel ist zwischen 45 m <sup>2</sup> und 59 m <sup>2</sup> groß; ein knappes Fünftel der Wohnungen entfällt auf die Klasse »60 m <sup>2</sup> bis 89 m <sup>2</sup> «; jede siebente Wohnung ist größer als 90 m <sup>2</sup> .
Eigentum und Miete.	<i>Rechtsverhältnis</i> Der Anteil von Wohnungseigentum liegt in Paris derzeit bei 32%. Rund 62% der Pariser Haushalte haben ihren Hauptwohnsitz in einer der 691.000 Wohnungen in Miete oder Untermiete. Die weiteren Wohnungen entfallen größtenteils auf vermietete möblierte Zimmer oder Wohnen in einem Hotel oder einer Pension.
Private Mietwohnungen.	Das mit Abstand größte Wohnungsmarktsegment für die Wohnversorgung der Pariser Haushalte stellen die privaten Mietwohnungen (unmöbliert und nicht öffentlich gefördert) dar. Etwa vier von zehn Wohnungen gehören diesem Marktsegment an.
Geförderte Mietwohnungen.	Fast jede fünfte Pariser Wohnung ist eine sogenannte »HLM-Wohnung«; das sind »Mietwohnungen zu ermäßigter bzw. herabgesetzter Miete« (durch staatliche Förderungen). Diese HLM-Wohnungen von unterschiedlichen Bauträgern befinden sich vor allem in den größeren Wohnanlagen an der Peripherie von Paris, welche in den 60er- und 70er-Jahren errichtet wurden. Ein Großteil der Miethaushalte in diesen Wohnanlagen benötigt darüber hinaus eine staatliche Wohnbeihilfe, um sich die laufenden Wohnungskosten auch leisten zu können.
Unentgeltliches Wohnen (»Logés gratuitement«).	Rund 80.000 Wohnungen (6%) in Paris werden als »logés gratuitement« bewohnt. Großteils sind dies (Zweit-)Eigentumswohnungen, die von Verwandten und Freunden unentgeltlich als Hauptwohnsitz genutzt werden.

## Übersicht 3

**Struktur des Wohnungsbestandes in Paris**

Wohnungsbestand nach Rechtsverhältnis und Baualter im Vergleich zu Wien

	<i>Paris</i>	<i>Wien</i>
<b>Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen</b>	1.115.000	813.000
Wohneinheiten je 1.000 Personen	530	490
<b>Bestand an Wohneinheiten nach der Wohnungsgröße in %</b>		
Bis 44 m <sup>2</sup>	43%	18%
45 bis 59 m <sup>2</sup>	24%	21%
60 bis 89 m <sup>2</sup>	19%	38%
90 bis 129 m <sup>2</sup>	10%	18%
130 m <sup>2</sup> und größer	4%	6%
<b>Bestand an Wohneinheiten nach dem Rechtsverhältnis in %</b>		
Haus- und Wohnungseigentum	32%	20%
Haupt- und Untermiete	62%	77%
Sonstiges Rechtsverhältnis	6%	3%
<b>Bestand an Wohneinheiten nach dem Baualter in %</b>		
Vor 1945	62%	42%
Nach 1945	38%	58%

<i>Baualter</i>	Knapp zwei Drittel des Pariser Wohnungsbestandes befindet sich in Gebäuden, die vor dem Zweiten Weltkrieg errichtet wurden (690.000 Wohnungen); etwa ein Fünftel der Wohngebäude wurde zwischen 1949 und 1974 gebaut, ein Zehntel zwischen 1975 und 1989. Seit dem Jahr 1990 wurden etwa 5% aller Pariser Wohnungen fertiggestellt.
<i>Neubau und Bestand</i>	Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre sind in Paris jährlich rund 3.700 Wohnungen neu errichtet worden; das entspricht einer jährlichen Neubauleistung von etwa 0,3% des Bestandes (an Hauptwohnsitzwohnungen).
<i>Neubau und Wohnbevölkerung</i>	Bezogen auf die Wohnbevölkerung von Paris ergibt sich daraus eine jährliche Neubauleistung von rund 1,8 Wohnungen je 1.000 Personen.
<i>Sozialwohnungen</i>	In Bezug auf den Wohnungsbestand entfallen in Frankreich gesamt derzeit an die 4,2 Millionen Wohnungen (16%) auf öffentlich geförderte Wohnungen. In Paris machen die rund 220.000 Sozialwohnungen fast ein Fünftel des gesamten Wohnungsbestandes aus.  Im Wohnungsneubau liegt der Anteil von geförderten sozialen Mietwohnungen bei etwa zwei Drittel (2.300).
<i>Stadterneuerung</i>	In Frankreich sind Vermieter/innen verpflichtet, eine Abgabe an den Erneuerungsfonds zu entrichten, der Gelder für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten bereitstellt. Für die Sanierung des Altbestandes steht in Frankreich eine Reihe von Förderinstrumenten zur Verfügung, die für Eigentumswohnungen, private Mietwohnungen und Sozialwohnungen beantragt werden können.

Übersicht 4

**Neubau in Paris**

Zahl der Neubauwohnungen im Vergleich zu Wien

	<i>Paris</i>	<i>Wien</i>
Zahl der Neubauwohnungen (Jahresdurchschnittsbestand Fünfjahresperiode)	3.700	6.400
Im Jahresdurchschnitt neu errichtete Wohneinheiten je 1.000 Personen	1,8	4,0
Jahresdurchschnittliche Neubauleistung in Prozent des Bestandes	0,3%	0,8%

#### 4

### *Mieten und die Leistbarkeit der Wohnversorgung*

#### *Wohnaufwand und Einkommen*

Ein durchschnittlicher französischer Haushalt bringt für eine geförderte HLM-Wohnung jährlich EUR 5.800,-, für eine private Mietwohnung EUR 6.800,- an Wohnaufwendungen auf. Der durchschnittliche Eigentümerhaushalt muss mit rund EUR 10.400,- an laufenden Wohnkosten rechnen. Diesen Aufwendungen steht jeweils ein jährliches Nettoeinkommen von im Schnitt EUR 23.100,- gegenüber.

In Paris haben sich die Preise für freistehende Eigentumswohnungen im Altbau in den letzten sechs Jahren beinahe verdoppelt. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis liegt derzeit bei durchschnittlich EUR 5.770,- (+10% Steigerung seit dem Vorjahr). Für den Erwerb einer 50m<sup>2</sup> großen Eigentumswohnung muss ein Haushalt im Schnitt zehn (in der Ile-de-France erzielbare) Jahresnettoeinkommen aufbringen.

Dabei schwanken die Preise in Paris in Abhängigkeit von der Lage beträchtlich: Die höchsten Preise werden im sechsten Arrondissement um »Saint Germain-des-Prés« (EUR 8.590,-), im 7. und im 4. Arrondissement erzielt, die günstigsten Viertel liegen im Nordosten der Stadt. Im 19. Arrondissement um »La Villette« betragen die durchschnittlichen Quadratmeterpreise EUR 4.570,-.

#### *Der Pariser Mietwohnungsmarkt*

Im privaten Mietsektor beträgt der Quadratmeterpreis in Paris durchschnittlich EUR 17,70 (Neubau: EUR 19,10). Eine Monatsmiete macht im Schnitt EUR 890,- aus. Damit liegen die Privatmieten in Paris mehr als doppelt so hoch wie in anderen Regionen Frankreichs.

Für HLM-Mieten sind staatliche Obergrenzen pro Quadratmeter Nutzfläche nach geografischer Lage differenziert festgesetzt, die jährlich in Abhängigkeit vom Baukostenindex neu festgesetzt werden. Im Schnitt beträgt die Miete für Sozialwohnungen im Großraum Paris EUR 5,30.

5

**Instrumente zur Förderung und Sicherung der Wohnversorgung**

**Wohnversorgungs-  
politik**

Die französische Wohnungspolitik misst dem gemeinnützigen Wohnungssektor große Bedeutung bei. Die »sociétés d'habitations à loyer modéré (HLM) haben mit großer staatlicher Unterstützung den größten gemeinnützigen Wohnungsbestand Europas aufgebaut. Dieses System der HLM umfasst rund 900 Gesellschaften.

**Objektförderung**

Die Finanzierung der HLM-Gesellschaften erfolgt größtenteils über staatlich geförderte Wohnbaudarlehen für die Errichtung von Miet- und Eigentumswohnungen wie auch für die Sanierung von Altbestandswohnungen. Diese geförderten Darlehen werden seit dem Jahr 2000 unter der Auflage an die »HLM« gewährt, dass sie für eine bessere soziale Durchmischung der Bewohner/innen sorgen. Zu ihnen gehören die »Prêts Locatifs à Usage Social« (PLUS), »Prêts Locatifs Sociaux« (PLS) und die »Prêts Locatifs Intermédiaires« (PLS).

**Subjektförderung**

Das französische System der Subjektförderung ist sehr differenziert aufgebaut, zahlreiche Formen an Unterstützung stehen zur Verfügung. Wohnbeihilfen werden in erster Linie für Mietwohnungen, aber auch für Eigentumswohnungen bewilligt. Fast die Hälfte aller Haushalte in Sozialwohnungen bezieht eine Form der Förderung; für den Sektor der privaten Mietwohnungen macht dieser Anteil etwa ein Drittel, für den Sektor der Eigentumswohnungen 10% aus.

Darlehen für  
Wohnungskauf und  
Instandsetzung.

Als wichtigstes Förderinstrument für den Erwerb von (neuen und bestehenden) Eigentumswohnungen stehen zinsfreie PTZ-Darlehen (»prêt à 0%«) zur Verfügung. Allein im Jahr 2006 hat eine viertel Million französische Haushalte ein solches Darlehen in Anspruch genommen (Budgetsumme: 265 Millionen Euro).

Darüber hinaus werden für den Erwerb oder die Instandsetzung von Wohnungen einkommensabhängige wie auch einkommensunabhängige zinsbegünstigte Darlehen vergeben.

Steuerliche  
Begünstigungen.

Für die Instandhaltung und Sanierung von Wohnraum (wie Energiesparmaßnahmen oder Einbau von Aufzügen) sind steuerliche Begünstigungen vorgesehen. Diese steuerlichen Absetzbeträge variieren in Abhängigkeit von Maßnahme und Haushaltsprofil und können bis zu EUR 16.000,- betragen.

Wohnbeihilfen.

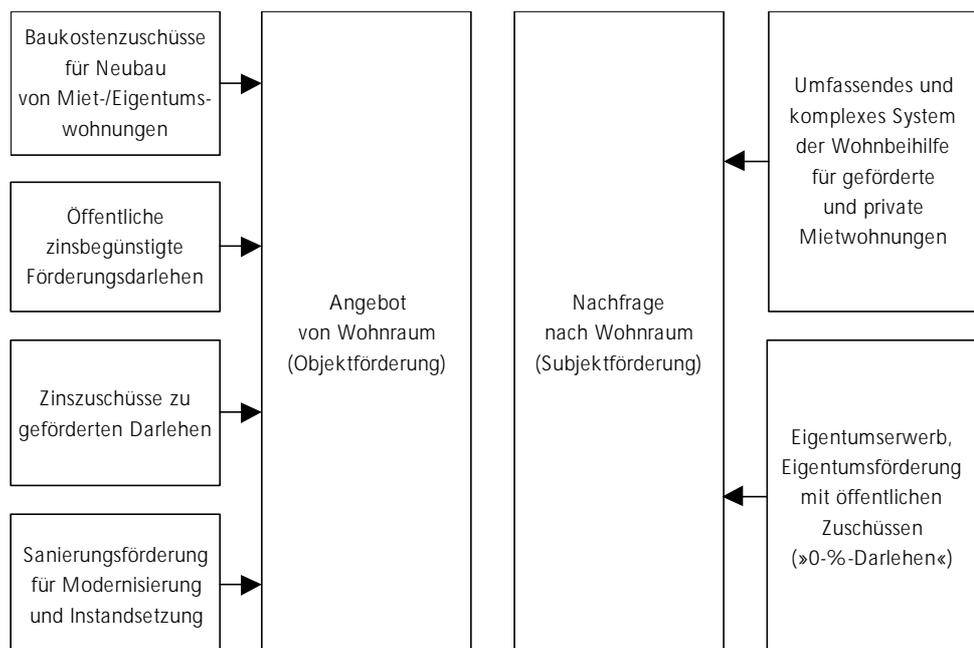
Die wichtigsten Wohnbeihilfen sind:

- »L'Aide Personnalisée au Logement« (APL): Sie ist die häufigste Form der Wohnbeihilfe und wird an Haushalte mit geringem Einkommen (sowohl für Miete als auch für Eigentum) bewilligt. Die Beihilfe wird über die Vermieter/innen abgerechnet. Pro Haushalt werden monatlich im Schnitt EUR 204,- an APL-Beihilfe ausbezahlt.
- »Allocation Logement« (AL): Diese Wohnbeihilfe für Miet- und Eigentumswohnungen wird an solche Haushalte vergeben, deren Wohnaufwand über einem bestimmten Grenzsatz liegt. Die Höhe der Auszahlungen beträgt monatlich durchschnittlich EUR 196,- pro Wohnung.
- Wohnzuschüsse für wohndarlehensberechtigte Haushalte werden direkt an die Haushalte oder an die Vermieter/innen ausbezahlt (zur Reduktion von Miet- wie auch Wohnraumbeschaffungskosten).

Übersicht 5

**Wohnversorgung: Förderung von Angebot und Nachfrage**

Objekt- und Subjektförderung in der Wohnversorgung



Frankreich.

*Wohnungslosigkeit*

Offiziellen Zahlen zufolge sind derzeit etwa 90.000 Menschen in Frankreich obdachlos. Hilfsorganisationen sprechen von einer weit höheren Zahl.

Paris.

Schätzungen zufolge ist für die Stadt Paris von einem Anteil von 0,5% bis 0,7% (zwischen 10.000 und 15.000 wohnungslosen Personen) auszugehen. Der Anteil der Frauen an den wohnungslosen Personen liegt bei rund einem Fünftel.

*Programm des sozialen Zusammenhalts*

Im »Programm des sozialen Zusammenhalts« sind für Frankreich im Zeitraum »2004 bis 2009« folgende Ziele festgelegt:

- Errichtung von 500.000 Sozialwohnungen
- Errichtung von 200.000 Wohnungen durch privatwirtschaftliche Träger mit herabgesetzten Mieten
- Wiederbelegung von 100.000 leer stehenden Wohnungen
- Bereitstellung von 100.000 Notwohnplätzen.

## 6

*Paris in seinem weiteren Umfeld***Stadt, Region  
und Gesamtstaat**

Paris ist die mit Abstand größte französische Stadt; die nächstgrößten Städte sind Marseille (794.000 Personen), Lyon (451.000), Toulouse (439.000) und Nizza (338.000). Als französische Hauptstadt ist Paris eine von 36.782 französischen Gemeinden bzw. eine von 100 Departements; Paris hat 20 Stadtbezirke bzw. Bezirksverwaltungen (»Arrondissements«). Die Stadt bzw. das Department Paris ist Teil der »Ile de France«, einer von 26 französischen Regionen.

Wohnbevölkerung  
und Haushalte.

**Stadt zu Staat**

Paris weist eine Wohnbevölkerung von 2,101 Millionen Personen auf; das sind 3,5% der französischen Bevölkerung (60,030 Millionen). Die Pariser Bevölkerung lebt in 1,115 Millionen Haushalten; dies entspricht einem Anteil von 4,4% an allen (26,047 Millionen) französischen Haushalten.

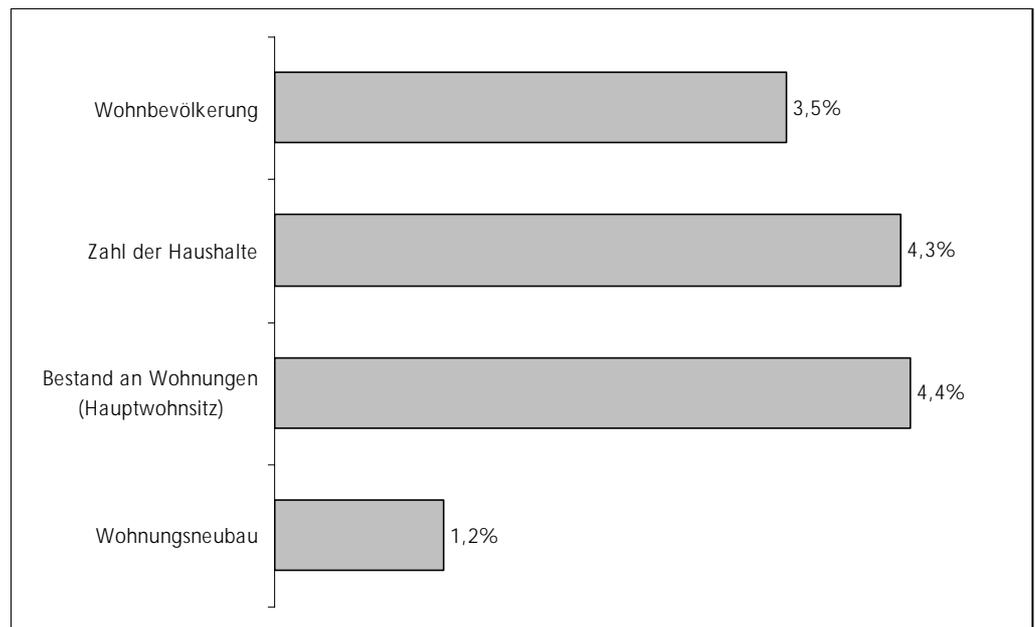
Wohnungsbestand  
und Neubau.

Die 1,115 Millionen Wohnungen in Paris entsprechen einem Anteil von 4,4% an allen 25,6 Millionen französischen Wohnungen. Der Pariser Anteil am französischen Neubau macht etwa 1,2% aus (3.700 zu 317.000 Wohneinheiten).

## Übersicht 6

**Signifikanz von Paris für Frankreich**

Anteile der Hauptstadt am Gesamtstaat



**Verzeichnis  
der Berichtsbände:  
Veröffentlichungs-  
reihe 2**

Die folgenden Berichtsbände liegen im Rahmen des  
»Wohnungspolitischen Monitorings« in einer aktuellen  
Fassung vor (Erscheinungsjahr in Klammern):

»Die städtische  
Bevölkerung und ihre  
Wohnversorgung«.

Erweiterter Städtebericht:

- Wien (2007)

Städteberichte:

- Paris (2007)

Kurzberichte:

- Bukarest (2007)
- Lyon (2007)

»Wien im Vergleich  
mit 13 europäischen  
Großstädten«.

Positionsberichte:

- Bevölkerung (2007)
- Wohnungen (2007)

»Results from a  
comparative monitoring  
system«.

Englischsprachige Zusammenfassungen:

- Housing and housing policies in 14 large cities –  
Executive Summary A (2007)
- Housing and housing policies in 14 large cities –  
Executive Summary B (2007)

**Verzeichnis  
der Berichtsbände:  
Veröffentlichungs-  
reihe 1**

In der ersten Veröffentlichungsreihe des »Wohnungspolitischen Monitorings« liegen folgende Berichte vor (aktuelles Erscheinungsjahr in Klammern):

»Die städtische Bevölkerung und ihre Wohnversorgung«.

Städteberichte:

- Budapest (2006)
- Helsinki (2006)
- München (2006)
- Wien (2006)
- Barcelona (2005)
- Stockholm (2005)
- Amsterdam (2004)
- Berlin (2004)
- New York (2003)
- Prag (2003)
- Zürich (2003)
- Warschau (2002)
- Dublin (2001)
- London (2001)
- Paris (2001)

Kurzberichte:

- Athen (2005)

»Wien im Vergleich mit 13 europäischen Großstädten«.

Positionsberichte:

- Bevölkerung (2006)
- Wohnungen (2006)
- Urbane Profile (2006)

»Results from a comparative monitoring system«.

Englischsprachige Zusammenfassungen:

- Housing and housing policies in 14 large cities – Executive Summary A (2006)
- Housing and housing policies in 14 large cities – Executive Summary B (2006)

Fokusberichte.

»Wohnungspolitische Sonderthemen« (seit 2003 in alle Berichtsbände als eigenes Kapitel integriert):

- Wohnungslosigkeit (2002)
- Migration (2002)

*Impressum*

Eigentümer und Verleger:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.  
Gonzagagasse 15/3  
1010 Wien

Wien 2007